

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1840-1845 1840

9 (5.6.1840)

W o c h e n b l a t t

für die Bezirksämter
Sinsheim und Neckarbischofsheim.

Nro. 9.

Freitag, den 5. Juni.

1840.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Nro. 9407. Nach dem Antrage des Gemeinderaths dahier und mehrerer Fruchthändler wird bestimmt, daß künftig die verkauften Früchte nur von dem verpflichteten Mitterer Philipp Hoffmann dahier gemessen werden dürfen, wofür der Käufer 2 fr. per Malter Messgeld zu zahlen hat. Die dagegenhandelnden Käufer und Verkäufer sollen jeder um 15 fr. per Malter der ohne Zuziehung des aufgestellten Mitterers verabsfolgten Früchte bestraft werden; was andurch zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

Sinsheim, den 22. Mai 1840.

Großherzogliches Bezirksamt.

L a n g.

Nro. 8916. Montag den 22. f. M. Juni, morgens 10 Uhr, wird man auf dem Rathhause zu Reichen den Abbruch der dasigen ev. Kirche versteigern, wozu die Steigliebhaber, mit etwa nöthigen Vermögensbescheinigungen, eingeladen werden.

Sinsheim, den 15. Mai 1840.

Großherzogliches Bezirksamt.

L a n g.

Nro. 9016. Ueber das Vermögen des entmündigten Johannes Maus von Reichen haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 25. Juni d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Nichtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 15. Mai 1840.

Großherzogliches Bezirksamt.

S p a n g e n b e r g.

vd. Menges.

Reichen im Amt Sinsheim.

In Sachen mehrerer Gläubiger, gegen den entmündigten Johannes Maus von Reichen, werden in Folge richterlichen Verfügung vom 15. Mai d. J., Nro. 9016, letztere mit Genehmigungsvorbehalt der Gläubiger, die untenbeschriebenen Liegenschaften

Samstag den 20. Juni,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert:

1.

Ein einstöckiges von Holz erbautes Wohnhaus, mit Scheuer, Stallung und Hofraithplatz in der Reichbach, neben Jakob Sfeer, Weber, und Klosterweg.

2. Necker.

2 Viertel 10 Ruthen im alten Brunnen, neben Ludwig Geiser Wittib und sich selbst.

3.

1 Viertel 56 Ruthen im Kaiser, neben Schaffner Stahl und sich selbst.

4.

1 Viertel 4 Ruthen in der Ziegelstatt, neben Jakob Rupp und Johannes Rupp's Erben.

5.

1 Viertel 56 Ruthen im Kaiser, neben sich selbst und Johannes Geiser, Schäfer.

6.

1 Viertel 30 Ruth. im Steinsfurter Rain, neben Georg Hildenbrand und Jakob Bronner, Alt.

7.

2 Viertel 2 Ruthen hinterm Wald, neben sich selbst beiderseits.

8.

1 Viertel 4 Ruth. im Biederst, neben sich selbst

- und Jakob Dörr L—S.
9.
78 Ruthen allda, neben sich selbst und Georg Linberger.
10.
1 Viertel 4 Ruth. allda, neben sich selbst und Jakob Dörr L. S.
11.
78 Ruthen im Biederst, neben Gemeinderath Lang und sich selbst.
12.
2 Brtl. 8 Ruth. im Spizengrund, neben dem Dorfswald und Georg Geiser.
13.
1 Viertel 82 Ruthen in den Neuwiesen, neben sich selbst und Georg Adam Brenneisen.
14.
2 Viertel 8 Ruthen im Schaabelsgrund, neben Rentmeister Keitel und Martin Hofmann.
15.
2 Viertel 8 Ruthen im Lämmlißloch, neben sich selbst und Jakob Rupp.
16.
1 Viertel 56 Ruthen im Wasserrad, neben sich selbst und Ludwig Ziegler.
17.
1 Morgen 72 Ruth. im Steinsfurter Rain, neb. dem Steinsfurter Gemeindeacker und Dr. Wieg in Heidelberg.
18.
3 Viertel 74 Ruthen im alten Brunnen, neben sich selbst und Georg Weiß.
19.
1 Viertel 4 Ruthen in der Ziegelstatt, neben Jakob Rupp und Johannes Schweinsfurth, Küfer.
20.
1 Viertel 30 Ruthen im Häfnersberg, neben Johannes Fleck beiderseits.
21.
1 Viertel 4 Ruthen im obern Berg, neben Christian Hildenbrand und Anstößer.
22.
1 Viertel 30 Ruthen allda, neben dem Anstößer und Georg Brenneisen, Metzger.
23.
1 Brtl. 56 Rth. im untern Berg, neben dem Wittem und N. N. Eckensperger von Weiler.
24.
3 Viertel 12 Ruth. im Weidfeld, neben Bürgermeister Ziegler und Schuhmacher Reinwald von Rohrbach.
25.
1 Brtl. 4 Ruth. im untern Berg, neben dem Anstößer und Georg Maag.
26.
2 Brtl. 12 Ruth. hinterm Wald, neben sich selbst und der Gemeinschaft.
27.
1 Brtl. 56 Rth. im Spizengrund, neben Jakob Kreuter und Johannes Brandmajer, Weber.
28.
1 Viertel 4 Ruth. im Biederst, neben Rentmeister Keitel und Karl Geier.
29.
1 Brtl. 4 Ruth. allda, neben Johannes Grittmann und der Gemeinschaft.
30.
1 Viertel 10 Ruth. allda, neben Georg Bronner, Müller, und Jakob Bronner, Alt.
31.
78 Ruthen im Dttenthal, neben sich selbst und Rentmeister Keitel.
32.
1 Brtl. 56 Rth. im Mühlrain, neben Schullehrer Weigert und Andreas Backfsch.
33.
1 Viertel 4 Rth. im Rauensbiel, neben Georg Michael Bender und Anstößer.
34.
78 Ruthen im Biederst, neben sich selbst und Konrad Höre.
35.
2 Viertel 34 Ruth. in den Neuwiesen, neben sich selbst und Jakob Rudj.
36.
1 Viertel 4 Ruth. im Wasserrad, neben sich selbst und Jakob Rudj.
37.
2 Viertel 8 Rth. im Lämmlißloch neben, sich selbst und der Marktscheidung.
38.
2 Viertel 60 Ruth. im Hahnberg, neben sich selbst und Georg Brenneisen.
39.
1 Brtl. 56 Rth. im Kleinenhegst, neb. Georg Maag und Jakob Dörr.
40.
78 Rth. im Häfnersberg, neb. Michael Rottmann und Johannes Bronner.
41.
1 Brtl. 4 Rth. im Grundelberg, neben Jakob Keitel und Johannes Brenneisen Witw.
42.
3 Brtl. 27 Rth. im Steinsfurter Rain, neb. Johann Geiser und der Steinsfurter Gemarkung.

43.
1 Viertel 45 Ruth. im Kaiser, neben dem Anstößer und Philipp Rupp's Erben.

44.
1 Viertel 17 Ruth. in den Fuchsenlöcher, neben David Escher und Adam Fleck.

45.
1 Brtl. 56 Rth. im Säubrunnen, neben Werner Bräunling's und Georg Grittmann.

46.
1 Brtl. 4 Rth. im Steinsfurter Rain, neben Christoph Seher und Adam Grittmann.

47.
62 Ruth. im Beckers Acker, neben Johannes Schweinfurth und Georg Bräunling.

48.
2 Brtl. 8 Rth. im Steinsfurter Rain, neben Sebastian Kaufmann und Steinsfurter Gemarkung.

49.
1 Brtl. 56 Rth. am Grumbacher Weg, neben Jakob Bronner und sich selbst.

50.
2 Brtl. 41 Rth. im Hammelacker, neben Jakob Lang und Leonhard Dörr Wtw.

51.
1 Brtl. 72 Ruth. im Losacker, neben Jakob Brenneisen und Dörbär von Bockschast.

52.
1 Brtl. 56 Ruth. im Bieberst, neben sich selbst und Johannes Rupp.

53.
78 Ruth. im Steinloch, neben Jakob Kreiter und Georg Dörr, Wtw.

54.
39 Ruthen allda, neben Philipp Heinrich Keitel und Johannes Geiser.

55.
57 Ruthen im Wengerts Busch, neben sich selbst und Jakob Rupp.

56.
1 Brtl. 56 Ruth. im Bieberst, neben Johannes Geiser und Georg Barth.

57.
3 Brtl. 12 Rth. in der Klinger, neben Jakob Schweinfurth und Johannes Grittmann.

58.
Die Hälfte von 11 Brtl. 97 Rth. allda, neben dem Wittemgut und Jakob Dörr.

59.
2 Brtl. 62 Ruthen bei der Neuwiese, neben Georg Michael Kaufmann und dem Anstößer.

60.
2 Viertel 15 Ruthen am Juden & Gottesacker,

neben Georg Michael Schuch und Christian Hildenbrand.

61.
1 Brtl. 20 Ruth. im Hahnberg, neb. Georg Hildenbrand und sich selbst.

W e i n b e r g.

62.
72 Ruthen im Hofacker, neben dem Weg und Jakob Keitel.

63.
39 Ruth. im Grundelberg, neben Jakob Fleck und Heinrich Maag.

64.
1 Brtl. 4 Rth. im Häfnersberg, neben Jakob Weinberger und Georg Barth.

65.
26 Rth. im Säubrunnen, neben Ochsenwirth Bräunling beiderseits.

W i e s e n.

66.
1 Brtl. 72 Ruth. im Brüchel, neben sich selbst und Rentmeister Keitel.

67.
39 Ruthen im Steiggarten, neben sich selbst und der Straße.

68.
39 Ruth. im Mühlthal, neb. Johannes Grittmann und sich selbst.

69.
1 Brtl. 4 Ruth. im Mühlthal, neben Rentmeister Keitel und Jakob Wolfarth.

70.
52 Rth. im Brüchel, neben sich selbst und Joseph Barth.

71.
1 Brtl. 4 Ruthen im Steiggarten, neben sich selbst und dem Anstößer.

72.
78 Ruthen im Mühlthal, neben Georg Bronner und Justinian Rizinger.

73.
52 Ruth. bei der Delmühle, neben Michael Bender und Maria Herrmann.

G a r t e n l a n d.

74.
15 Rth. in der Binsenklinge, neben Herrmann Mehger und Adam Haas.

75.
10 Ruth. im Steiggarten, neben Franz Boswinkel und Jakob Fleck.

76.
26 Ruthen in den Heckgärten, neben Jakob

Klingensfuß und Jakob Geiser.
Reihen, den 26. Mai 1840.

Großherzogl. Bürgermeisterramt.
Z i e g l e r.

(Kapital auszuleihen.) In dem hiesigen evangelischen Almosen liegen 200 fl. und in dem evangelischen Kirchengemeindefond 150 fl. gegen gerichtliche zweifache Versicherung in Liegenschaften zu 5 Prozent an gute Zinszahler zum Ausleihen bereit und können bei dem Pfleger dieser Kassen, Christoph Hofmann, S. S. wenn obige Bedingung erfüllt werden kann, alle Tage in Empfang genommen werden.

Siegelsbach, den 17. Mai 1840.

Großhvl. evangel. Pfarramt.

A. A.

G. Mickel, Vicar.

Privat-Anzeigen.
Fahrgelegenheit.

Unterzeichnete fahren jeden Tag zweimal nach Sinsheim und ebenso von Sinsheim wieder nach Heidelberg. Die Abfahrtsstunden in Heidelberg sind Morgens 9 und Nachmittags 3 Uhr, in Sinsheim Morgens 7 und Nachmittags 2 Uhr, wo Alles auf das pünktlichste besorgt wird.

Jakob Hofmeister.
Georg Seppich.

Empfehlung.

Da nun meine Färberei vollständig eingerichtet ist, so mache ich dem geehrten Publikum hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich Wolle, Tuch, Merinos, Stramin- und Strickgarne, so wie auch alle sonstigen aus Wolle und Seide fabrizirten Stoffe und Kleidungsstücke in großen und kleinen Partheen in jeder beliebigen Farbe färbe. Zudem ich also um geneigten Zuspruch höflich bitte, sichere ich gute und prompte Bedienung zu.

Sinsheim, den 24. Mai 1840.

Eduard Speiser,
Kunst-, Waid- und Schönfärber.

Waaren-Empfehlung.

Hierdurch mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich wieder eine neue Sendung Web-, Strick- und Türkisch-Garn erhalten habe, und empfehle diese so wie meine übrigen Spezerei- und Colonial-Waaren zur gefälligen Abnahme aufs beste.

Steinsfurt bei Sinsheim, den 27. Mai 1840.

Jos. Hering, Sohn.

Heidelberger Kunstmehl.

Von den Herren Hartmann und Lindt, Inhaber der Heidelberger Kunstmühle, unterhalte ich stets ein Lager von allen Sorten ihrem Kunstmehl und verkaufe zu denselben Preisen, wie es in Heidelberg detaillirt wird, da ich mich mit dem Rabatt durch Abnahme eines großen Quantums begnüge.

Steinsfurt bei Sinsheim, den 27. Mai 1840.

Jos. Hering, Sohn.

Kapital auszuleihen. In den beiden ev. pr. Almosenfonds zu Reihen sind sogleich mehrere 100 fl. auszuleihen.

Klavier zu verkaufen. Es hat Jemand ein in seiner Mechanik gut erhaltenes, jedoch altes Klavier, welches sich für einen Lehrling in der Musik sehr gut eignet, um äußerst billigen Preis zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Redaktion dieses Blattes.

Faß zu verkaufen. Der Unterzeichnete besitzt ein Weinfäß in Eisen gebunden, welches er zu verkaufen gesonnen ist. Dasselbe enthält circa 11 1/2 Dhm neu badisches Maß und ist noch in ganz gutem Zustande.

Sttlingen, im Juni 1840.

Martin Rott.

Frucht-Mittelpreise.

Ort.	Datum.	Maas.	Weizen		Korn.		Spek.		Gerste.		Hafer.	
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Heidelberg	2. Juni	Mltr.	13	8	9	14	6	11	9	2	4	27
Mannheim	27. Mai	"					6	2	9	26	4	26
Durlach	23. "	"				9	54		9			422
Karlsruhe	20. "	"				9	54					432
Mainz	29. "	"	11	32	8	35			7	28	4	10
Worms	27. "	"	11	30	9	22	4	28	7	38	4	12
Heilbronn	23. "	Schfl.	14	38			5	55	9	19	4	29
Eweiler	26. "	Hektol.			7	20	3	18	6	24	3	8
Reysstadt	19. "	"	9	2	7	18	3	46	6	12	3	10
Kaislautern	19. "	"	8	30	7	4	3	45	6	9	3	8

Preis der Spezförne in Heidelberg: 13 fl. 15 fr. pr. Mltr., in Durlach: 13 fl. 42 fr., in Karlsruhe — fl. — fr.

In Mannheim wurden verkauft 171 Malter, in Heidelberg 878 Mltr., in Karlsruhe 194 Mltr., in Durlach 1039 Mltr.

Das badische Malter hat 1 1/2 Hektoliter oder 150 Liter. Der Spektoliter hat 100 Liter. Das Mainzer Malter hat 128 Liter. Der Württembergische Scheffel hat 177 Liter. Oder das bad. Malter ist 1 1/2 Hektoliter, das Mainzer Malter 1 1/4 Hektoliter, und der Württembergische Scheffel 1 1/4 Hektoliter.

Nebst einer Beilage.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit von D. Pfisterer in Heidelberg.

Kasgegeben bei Herrn Köllreutter in Sinsheim und bei Herrn Lepp in Neckarbischofsheim.